

Treff am Schussendamm 2012 und 2013

Der Treff am Schussendamm ist ein kleines Haus in der Schussensiedlung, hier treffen sich Kinder und Jugendliche von 6 bis ca. 22 Jahre, dabei ist es keine Ausnahme, dass auch Eltern und Erwachsene unser Haus für einen kurzen Aufenthalt besuchen. Auf Grund der sehr attraktiven Lage, die sich außerhalb des Wohnviertels befindet, bietet unser Haus den Besuchern sowohl sportliche, erlebnispädagogische, handwerkliche als auch kulinarische Angebote.

Zielgruppendaten aus Zählung und Befragungen des Stammpublikums

- 6 – 13-jährige, ca. 20 Personen, davon 85 % Jungs, 15 % Mädchen
- 14 – 21-jährige, ca. 50 Personen, davon 70 % Jungs, 30 % Mädchen

Der Jugendtreff ist laut einer Zählung im April 2013 von durchschnittlich 20 Kindern/Jugendlichen pro Öffnungstag besucht.

Das Einzugsgebiet der Besucher besteht im Wesentlichen aus der Schussensiedlung (90 %) und dem restlichen Stadtgebiet (10 %).

Die Herkunftsländer der Familien sind vielfältig. Schwerpunkt ist hier bei den Ländern aus dem ehemaligen Jugoslawien, der Türkei, Russland und Deutschland.

Hausbeschreibung:

Altes Gebäude, mit zwei größeren Räumen, einer davon ist das Cafe mit Theke, Billardtisch, Musikanlage, Computer, Beamer für Kino und Fernseher. Der Raum ist in der Lage ca. 20 Besucher aufzunehmen.

Unmittelbar an diese Raum dockt die Theke mit einer kleinen aber feinen neuen Küche an, hier passiert das Meiste im Haus (Ausgabe von Essen, Trinken, Spielgeräten, Anmeldungen für Computer oder Spielräumen usw.)

Im zweiten größeren Raum befinden sich die Tischtennisplatte, ein Boxsack, ein Podest zum Tanzen, und eine Musikanlage. Die Wände wurden von Jugendlichen und Praktikanten gestaltet. Im Sommer ist dieser Raum wenig belegt, im Winter ist er überfüllt. Eine aktive Nutzung mit mehr als 15 Personen ist nicht möglich.

Einen kleinen Abstellraum haben wir in einen Medienraum verwandelt. Er bietet nur Platz für eine Sofa und einen kleinen Geräteschrank.

Im Eingangsbereich steht ein Tischkicker.

Unmittelbar hinter dem Haus ist eine gepflasterte Fläche, wo wir im Sommer grillen, sitzen, spielen, am Haus befindet sich ein Basketballkorb und auf der Rückseite des Gebäudes eine Kletterwand.

Umgebungsbeschreibung:

Vor dem Haus in Richtung zur Wohnsiedlung ist einen Sandholzplatz. Zwischen dem Treff am Schussendamm und der Baracke der Pfadfinder sind drei Slacklinepfosten, die gemeinsam genutzt werden sollen.

Vor dem Haus, haben wir mit den Kindern Johannisbeersträucher und Erdbeeren angepflanzt.

Material und Hausausstattung

Küche - Kochangebote, Verkauf, wird auch für Geburtstagsfeiern (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre) genutzt. Mobiler Pizzaofen.

Cafe - Fernseher, Musikanlage, Theke, Computer, Beamer, Brettspiele, Tische, Stühle, Bänke, Billardtisch

Sportraum - Bunker - Sofa, Boxsack, Musikanlage, Klapptische

Kletterausrüstung

Kleine Werkstatt

Ausrüstung für Wasseraktivitäten auf der Schussen - Schlauchboote, Kanus, Kajaks mit Zubehör (Paddel, Schwimmwesten und Helme)

Außenanlage - Slackline, Tischtennisplatte, zwei alte Bänke, Basketball Korb

Darüber hinaus steht uns ein großer Mercedes Sprinter zum Material und Personentransport zur Verfügung. Dieses Fahrzeug konnte dank der großzügigen Unterstützung durch die Fa. Burk und die Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg angeschafft werden und ist gerade bei den erlebnispädagogischen Angeboten unersetzbar wertvoll

Personal: Treff am Schussendamm

Michal Ondrejcek 50% (50% aufsuchende Jugendarbeit) Leitung Jugendarbeit Süd

Tobias Hellenbrand 60 % (30% Jugendtreff Obereschach)

1 x FSJ (50 % im Jugendtreff Süd -Neuwiesenschule)

1 x Bundesfreiwilligendienst (100% Treff am Schussendamm)

Hausphilosophie

Um den Jugendtreff aus seinem Dornröschenschlaf zu erwecken und der großen Anzahl an Kindern und Jugendlichen aus diesem Viertel wieder eine attraktive Anlaufstelle zu bieten, haben wir von Beginn an gemeinsam das Haus umgestaltet und renoviert. Es gelang dadurch sehr schnell bei den jungen Menschen eine hohe Verbindlichkeit und Wertschätzung "Ihres" Treffs herzustellen.

Dabei wurde die Hausgestaltung gemeinsam mit den Besuchern entwickelt und umgesetzt. Durch diese praktizierte Partizipation von Kindern und Jugendlichen, gelang es, das Haus in relativ kurzer Zeit umzuwandeln, so, dass sich alle Gruppierungen sowohl die "Kleinen" wie die "Großen" und schon fast erwachsenen im Haus wohl fühlen und für sich selber einen Platz finden.

Eine weitere Form der Partizipation findet im Bereich Theke/ Thekenteam statt, in dem Kinder und Jugendliche immer samstags, selbständig und eigenverantwortlich an der Theke arbeiten.

Highlights und Veränderungen im Jahr 2012 - 2013

- Beteiligung an der Ausstellung "Heimat" mit einem Modell des Mehlsackturmes.
- Ausbau des ersten Bauwagens zum Bastel- und Spielmobil (derzeitiger Standort "Große Wiese)
- Service Team bei der internationalen Jugendkonferenz 2012
- Stand mit Bauwagen auf dem Weihnachtsmarkt (Bastelangebote)
- Instandsetzung einer großen Holz-Spiel-Raupe in Kooperation mit dem Tiefbauamt
- Aufbau einer Slackline - Anlage auf dem Gelände
- Küchenausbau und Wandgestaltung (Vorbereitungsarbeiten zum Einbau der neuen Küche)
- Beteiligung mit mehreren Programmpunkten beim Kinderferienprogramm
- Ferienfreizeit mit den Mitgliedern des Thekenteams in Tschechien

Oktober 2013

Michal Ondrejčík (Leitung Jugendarbeit Süd)